



11. September 2023
7.30 bis 9.00 Uhr
Working Point

New Work – Das Phänomen jenseits von Homeoffice und Zoom-Apéros

Corona hat gezeigt, wie schnell sich Dinge ändern lassen, wenn es wirklich sein muss. Was für viele Chefs bis März 2020 völlig undenkbar war, wurde innert kürzester Zeit eingeführt: Homeoffice und Arbeiten auf Distanz. Jahrzehntlang eingeschliffene Erwartungen an den Arbeitsalltag zerbröselten im Nu. Inzwischen belegen Studien die Qualität und Produktivität im Büro zu Hause, und die Mitarbeitenden schätzen die neue Flexibilität und Autonomie. Inzwischen kennen wir aber auch die Herausforderungen der neuen Arbeitsformen: fehlende physische Nähe, schwierige Trennung von Arbeitsplatz und privatem Umfeld. Nach Corona geht es also darum, nachhaltige und zukunftsfähige neue Arbeitsmodelle zu finden. Dabei ist es wichtig, das Thema New Work in einem grösseren Kontext zu verorten und das Big Picture der digitalen Transformation im Auge zu behalten, denn die digitale Transformation verändert unsere Gesellschaft tiefgreifender als andere Veränderungsprozesse zuvor. Mehr als die Hälfte der Schulkinder wird künftig in einem Beruf arbeiten, den es heute noch gar nicht gibt. Wir sind mit neuen Trends und Technologien konfrontiert, von denen wir noch nicht abschätzen können, wohin sie führen.

Andrea Belliger ist Professorin, Autorin und Verwaltungsrätin in verschiedenen Schweizer und internationalen Unternehmen. Sie beschäftigt sich mit der digitalen Transformation in vielen: von Gesundheit bis Finanzen, von Bau bis Bildung. In Luzern leitet sie den CAS Innovative Arbeitswelten: New Work & Collaboration. 2018/2019 wurde sie unter die Top 100 Women in Business gewählt und für den Female Digital Leader Award nominiert. 2019 zählte sie zu den 25 einflussreichsten Persönlichkeiten der Schweiz im Gesundheitswesen.

New Work – Eine erfolgreiche Reise der Transformation

Seit Januar 2022 ist Uri Tourismus im Sinn und Geist von New Work unterwegs. Jede Reise beginnt mit dem ersten Schritt, und das gilt auch für die Einführung einer neuen Unternehmenskultur. Am Ende kommt es auf das lebendige System und auf alle Mitarbeitenden an. Aber wohin will sich dieses lebendige System entwickeln? Welche Wege wollen die Mitarbeitenden gehen, und was sind sie bereit dafür zu tun? Der Erfahrungsbericht von Uri Tourismus zeigt, was in den vergangenen achtzehn Monaten Freude bereitet hat, wo Zweifel aufgekommen sind, wo sich der Mut zur Lücke gelohnt hat und wo Theorie und Praxis andere Wege einschlagen.

Maurus Stöckli ist Geschäftsführer der Uri Tourismus AG, der Tourismusorganisation für das Urner Unterland. Wo er wirkt, gilt das Motto «lieber Staub aufwirbeln als Staub ansetzen». So durfte er aus seinen vergangenen beruflichen Tätigkeiten viele Erfahrungen zu den Themen Teilhabe, Veränderungen und Kulturwandel machen.



26. September 2023
7.30 bis 9.00 Uhr
Working Point

New Work – Tools für die digitale Zusammenarbeit

Teil 1: Moodtalk – offene und ehrliche Teamgespräche, smart und simpel

Ein neuer hybrider Ansatz zielt darauf ab, die Vertrauenskultur in Teams durch offene und ehrliche Gespräche zu stärken. Hybrid bedeutet, dass ein digitales Werkzeug die Basis für persönliche Gespräche bildet. Das Referat zeigt, wie der Ansatz funktioniert, und zwar in verschiedenen Arbeitsumfeldern. Gleichzeitig erfährt man, wie das Start-up Moodtalk den Weg zurückgelegt hat von der Idee über die erste Marktanalyse bis hin zur aktuellen Phase und ihren Herausforderungen.

Cyrill Inderbitzin ist Mitgründer und Leiter Produktentwicklung der Moodtalk AG, die sich zum Ziel setzt, Team- und Organisationsentwicklung neu zu denken und ein System für die Unternehmenskultur der Zukunft zu etablieren. Er hat einen Wirtschaftshintergrund mit Erfahrung in der Strategieberatung im Gesundheitsbereich.



Teil 2: Microsoft Teams – immer und überall gemeinsam produktiv

Richtig eingesetzt, verändert Microsoft 365 die Art der Zusammenarbeit im Unternehmen. Die Einführung ist darum viel mehr eine Frage der Organisationsentwicklung als ein Projekt der IT. Das Referat zeigt, welche Fallstricke in der digitalen Transformation liegen, worauf ein Unternehmen bei der Einführung von Microsoft Teams achten sollte und wie ein Einführungsprozess zu gestalten ist, damit die Produktivität befeuert wird.

Roman Schön ist Mitgründer der Business Help Point Schön & Mattli GmbH, die seit ihrer Gründung im Jahr 2007 nach den Grundsätzen von New Work lebt. Als Betriebsökonom FH unterrichtet er Studierende in Managementausbildungen, und er berät Unternehmen in betriebswirtschaftlichen Fragen. In den letzten Jahren setzte er den Fokus auf digitales Selbst- und Teammanagement.



2. Oktober 2023
Wiederholung:
7. November 2023
7.30 bis 9.00 Uhr
Working Point



Unterstützt von der
Wirtschaftsförderung Uri

